№ 119. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Mittwoch, Freitag und Sonntag.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 119.

Mittwoch, den 8. October 1856.

Publikationsblatt.

Bekanntmachung.

[1336] Die schon wiederholt bestrafte unverehel. Christ. Louise Mühle von hier, welche am 18. v. Mts. von Rothenburg O.L., wo sie wegen Landstreichens und Betteln 14tägige Gefängnißstrafe verbüßt, mit Reiseroute hierher gewiesen worden, ist bisher nicht eingetroffen.

Sämmtliche Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, dieselbe im Betretungsfalle der nächsten Königlichen Polizei-Anwaltschaft zu überweisen.

Görlitz, 4. Octbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1337] Bekanntmachung.

Diejenige Person, welche laut unserer Bekanntmachung vom 8. Mai c. am 11. März c. in Wünschendorf bei Lauban legitimationslos aufgegriffen und demnächst mit Reise-Route hierhergewiesen worden, ist, wie sich inzwischen herausgestellt, nicht der genannte Schlosserlehrling Johann Karl Raschke von hier, sondern ein gewisser Julius Raschke aus Nieder-Wellersdorf bei Sorau, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist.

Zur Berichtigung unserer oben erwähnten Bekanntmachung wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 4. October 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1330] Bei dem bevorstehenden Beginne eines neuen Hundesteuer-Semesters bringen wir die nachstehenden, hierorts bezüglich der Versteuerung der Hunde geltenden Grundsätze zur Nachachtung in Erinnerung:

1) Die Hundesteuer ist in halbjährigen Beträgen vom 1. Mai und 1. November jeden Jahres im Voraus, von den während eines Steuer-Semesters angeschafften Hunden aber sofort an die Stadthauptkasse zu entrichten;
2) die halbjährliche Steuer beträgt für jeden Hund männlichen Geschlechts 20 Sgr., für jeden weiblichen Geschlechts 10 Sgr., und sind diese Beträge ohne Unterschied der Dauer des Besitzes voll zu entrichten;
3) der Hundesteuer unterliegt jeder Hund, welcher das Alter von 6 Wochen erfüllt hat, sofern dem Besitzer nicht die Steuer-Befreiung ausdrücklich bewilligt ist;
4) wer einen fremden zugelaufenen Hund aufnimmt, ist als dessen Eigenthümer zur Versteuerung desselben verpflichtet;
5) wer einen, einem auswärtigen Eigenthümer gehörenden Hund auf länger als acht Tage in Verwahrung nimmt, hat von demselben die Hundesteuer zu entrichten;
6) alle Zu- und Abgänge haben die Hundebesitzer bei der Stadthauptkasse anzumelden. So lange die Abmeldung nicht erfolgt, ist die Hundesteuer fort zu bezahlen. Die unterlassene Anmeldung eines Hundes zieht die Strafe des dreifachen Betrages des einjährigen Steuersatzes, im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe und Wegnahme des Hundes, nach sich;
7) auf Verlangen erhalten die Hundebesitzer gegen Zahlung von 1 Sgr. bei der Stadthauptkasse auf das laufende Semester gültige Steuermarken, deren Befestigung am Halsbande der Hunde, diese vor dem Aufgreifen durch den Kaviller schützt, soweit nicht ein zeitweises Innebehalten aller Hunde polizeilich angeordnet wird.

Görlitz, den 2. October 1856. Der Magistrat.

[1338] Für die Pachtung der Restauration in dem neu erbauten Blockhause auf den Obermühlbergen hierselbst, auf fünf Jahre, vom 1. Dezember c. an, unter den in unserer Registratur zur Einsicht liegenden Bedingungen, werden Offerten im Wege der Submission angenommen; deßhalb werden Unternehmer hiermit aufgefordert, ihre Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf die Pachtung der Restauration in „dem Blockhause auf den Obermühlenbergen"

versiegelt bis spätestens den 23. October c. auf unserer Registratur einzureichen.

Görlitz, den 7. October 1856.

Der Magistrat.

[1254] Zur anderweiten Vermiethung der Localien des Souterrains im Hause Nr. 261 hierselbst, im Wege des Meistgebots, auf 6 Jahre vom 1. April 1857 ab, steht am 27. October c., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß in demselben die Eröffnung der nähern Bedingungen erfolgen soll. — Görlitz, den 11. September 1856.

Die städtische Oekonomie-Deputation.

[1335] Die Besitzer der in den Monaten Juli, August und September c. mit Garnison-Mannschaften bequartiert gewesenen Häuser werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Servis-Entschädigungs-Gelder

am 11. und 13. d. Mts.

in den Vormittagsstunden im Servisamts-Lokale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesandt werden.

Görlitz, den 7. October 1856. Das Servis-Amt.

[1333] Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Verpflegung unserer Gefangenen erforderlichen Naturalien, als: Brot, Butter, Salz, Gerstenmehl, gestampfter Hirse, Graupe, Erbsen, Kartoffeln und Essig, sowie der sonstigen Haushaltsbedürfnisse, als: Lagerstroh, schwarze Seife, gezogene Lichte und gereinigtes Brennöl, Kohlen und Holz, soll auf das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. December 1857 an den Mindestfordernden verdungen, der Dünger der Gefangenanstalt aber dem Meistbietenden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 24. October 1856 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Haberstrohm, im Gefängnißgebäude auf dem Fischmarkt hierselbst, anberaumt worden. Die ungefähren Jahresbeträge sind bei unserem Gefangen-Oberaufseher Brinkmann zu erfahren.

Görlitz, den 30. September 1856.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

[1285] Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Lieferung von 1½ Ctnr. Talglichte, 130 Ctnr. fein raffinirten Brennöls, 1500 Besen, 30 Ctnr. Stegseife, 4 Ctnr. Baumöl, 96 Schock Roggenstroh, 600 Pfund Wildsohlleder, 400 Pfund Brandsohlleder, 300 Pfd. Fahlleder, 150 Pfund Hanf und 150 Scheffel ungelöschten Kalk für die hiesige Königl. Strafanstalt pro 1857, so wie zur Verpachtung des alten Lagerstrohes, Küchenabraumes, Gespüls, Düngers und Urins pro 1857, der Steinkohlen-Asche und Schlacken pro 1856, ist ein Termin auf den 10. October cr., von 9 bis 10 Uhr Vormittags, im Geschäfts-Locale der unterzeichneten Direction anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die betreffenden Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können.

Von Lichten und Seife sind einige Tage vor dem Termine besiegelte Proben einzureichen.

Königl. Strafanstalts-Direction.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gasthaus = Verkauf.

[1331] Meiner Kränklichkeit bei vorgerücktem Alter halber bin ich gesonnen, mein vielbekanntes Gasthaus, „der rothe Hirsch" in Rumburg, mit vollständiger Einrichtung aus freier Hand zu verkaufen.

Am Markt, in bester Lage der Stadt, und als sehr besuchte Börse für den bedeutenden hiesigen Geld= und Garnmarkt jeden Donnerstag benutzt, enthält im massiv erbauten und wohl erhaltenen Vorder=, Seiten= und Hintergebäude: 3 große an einanderstoßende Gastzimmer mit zweckmäßiger Küchen=Einrichtung, 14 Fremden= und 2 Wohnzimmer, 1 großen Ballsaal mit completten Theater=Requisiten, Buffet, Speisesaal und Küche. Im geräumigen Hofe: Remisen auf 10 Wagen, Holz und Kohlen, Stallung auf 50 Pferde, 1 Waschhaus mit Mangel und laufendes Röhrwasser. Im Garten: gleichfalls Letzteres bei ausreichendem Bleichplatz, und auf den Böden genug Raum für Heu, Stroh und dergl. Vorrath.

Vom Kaufschilling fordere ich ein Drittheil Baarzahlung und hypothekarische Sicherstellung für den Rest. Im besondern Kauf würde ich Hafer, Stroh und Kartoffeln von eigener Ernte, so wie hier beliebte, gut gepflegte Weine dem Käufer auch überlassen.

Rumburg's eigener bekannter Gewerbe=Reichthum und der seiner dies= und jenseitigen Umgegend, so wie seine nahe Zukunft als Knotenpunkt einer zuversichtlich frequenten Eisenbahn, machen diese Erwerbung zu unbezweifelt günstigem Kauf. Frankirte und directe Anfragen ohne Unterhändler finden die willigste Erwiderung von dem Besitzer und Eigenthümer. Im October 1856.

Jacob Weber in Rumburg.

[1303] **Bekanntmachung.**

Mit dem 1. October d. J. eröffnete ich neben meinem

Pianoforte-Leih-Institut

den Verkauf

von Pianoforte-Instrumenten,

sowohl neuer, als gebrauchter, in englischer und deutscher Mechanik, von Kirschbaum-, Mahagoni- und Polysanderholz. Die neuen Instrumente sind aus rühmlichst bekannten Fabriken und werden unter Vorlegung des Preis-Courantes der Fabrik zu Fabrikpreisen, sowie unter Gewährung der üblichen Garantie, verkauft.

Die Preise der augenblicklich vorhandenen Instrumente sind von und resp. zwischen 65 und 160 Thlr. Näheres in meiner Wohnung: *Demianiplatz No. 19, 3 Tr.*

Fr. August Girbig.

Georgia = Baumwolle.

[1217] Eine neue Sendung **rohe Georgia**= und **Madras=Baumwolle**, das Pfund zu 6 und 7 Sgr., empfiehlt **Ed. Temler.**

Lithographirte Schema's von Meister= und Gesellen=Prüfungs=Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à **Stück 6 Pfennige**, sind zu haben bei

G. Heinze & Comp.
Langestraße 35.

[1329] Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich meine Schuh= und Stiefelfabrik aus dem Hause **Weberstraße Nr. 17.** verlegt habe, und bitte daher alle auf dieselbe Bezug habenden Bestellungen und Anmeldungen im Laden **Weberstraße Nr. 13** zu machen.

Julius Weise.

[1329] Zwei oder drei Mitleser zur **Leipz. Illustrirten Zeitung** werden für dieses Vierteljahr gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Laus. Ztg.

[1334] **Donnerstag, den 9. d. Mts., bleibt mein Comtoir, Feiertags halber, geschlossen.**

Albert Alex. Katz.

[1314] **Donnerstag**, den 9. October, früh 10 Uhr, Versammlung des Centralvereins Oberlausitzer Bienenväter zu Görlitz im Saale zum Kronprinzen. Bienenfreunde werden hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

[1322] **Donnerstag, den 9. Octbr. c.,** beginnt in meiner **Spiel= und Vorbereitungs=Schule** ein neuer Cursus, zu welchem noch Anmeldungen stattfinden können.

Lehrer **Braun**,
gr. Graben No. 5 parterre.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.,** Brüderstr.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

So eben erschien und ist in der Buchhandlung von **G. Heinze & Co.** in Görlitz, obere Langenstraße 35 vorräthig:

Schulfeier
des Geburtstages
Sr. Majestät des Königs
von
Friedrich Böhr.
Preis 9 Sgr.

Die Hohenzollern.
Eine Sammlung
patriotischer Gedichte für Schule und Haus
von
C. H. Berg.
Preis 25 Sgr.

Angemeldete Fremde vom 6. October 1856.

Golden. Strauß. Fischer, Kaufm. a. Jauer. Schmidt, Gutsbes. a. Lemmel. Röthig, Kfm. a. Neu=Gersdorf.
Goldene Krone. Engel, Kfm. a. Dresden.
Brauner Hirsch. Müller, Kfm. a. Dresden. Koch, Kfm. a. Mannheim. Müller, Kfm. ebendah. v. Ziegesar, Rittmeister a. Wiesa a. Q.
Preuß. Hof. Bade, Kfm. a. Breslau. van Heede, Kfm. a. Halver. Badewitz, Kfm. a. Berlin. v. Bourgk, Oberst a. D. a. Dresden. Menskopf=Behrendt, Kfm. a. Frankfurt a. M.
Rheinischer Hof. Jereslaw, Kfm. a. Kempen. Frau Gräfin Frudi a. Galizien. Dr. Mardt, Kais. Russ. Geh. Rath a. Frankfurt a. O. Mackewzie u. Gemahlin, Brigadier a. Bolerum. Kenozrack, Kfm. a. Gnadenfeld. Rö ler, Oberamtmann a. Breslau. Claus, Rendant a. Aschersleben.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $2\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $6\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts 1 U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends 11 U. 20 M. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{4}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $4\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch = Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.